



**emo**

Neues aus dem Schulleben des  
Gymnasiums Marktoberdorf

5. Jahrgang • 2013/2014 • Ausgabe 9 • Mai

## Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

### **Abiturprüfungen 2014**

Der traditionelle Abiturmonat Mai bringt für den Schulleiter am Gymnasium Marktoberdorf eine Wonne mehr. Alle 92 Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe haben sich die Zulassung zum Abitur in den letzten beiden Schuljahren erarbeitet. Dazu gratuliert die ganze Schule sehr herzlich und hofft nun mit unseren angehenden Abiturientinnen und Abiturienten, dass auch die letzte Hürde, nämlich die drei schriftlichen und zwei mündlichen Abiturprüfungen ebenso gut gemeistert werden. Wir wünschen allen nochmals viel Lernerfolg für die letzte Phase, aber auch die nötige Gelassenheit, um die Prüfungen erfolgreich und mit den erhofften Ergebnissen zu absolvieren.

### **Neuwahlen Förderverein**

Am Dienstag, dem 6. Mai, fanden Neuwahlen für die Vorstandsschaft unseres Fördervereins statt. Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Herr StD Andreas Wachter neuer Vorsitzender unseres Vereins für die kommenden drei Jahre sein wird. Die Zusammensetzung der weiteren Vorstandsschaft ist gleich geblieben:

2. Vorsitzender Herr OStD Wilhelm Mooser

3. Vorsitzender Herr StD Karl-Heinz Mair

Schriftführer Herr StD i.R. Peter Heydenreuter

Kassierin Frau Johanna Schmid

In der Vereinssitzung mit Neuwahlen am vergangenen Dienstag wurden neben dem Tätigkeitsbericht auch das vielfältige finanzielle Engagement, das durch Mitgliederbeiträge und die Einspeisevergütung der

fördervereinseigenen Photovoltaikanlage ermöglicht wird, in besonderer Weise hervorgehoben. Neben vielen Kleinprojekten, wie die Bezuschussung des Drachenbootrennes für die Internatsschüler, die Anschaffung weiterer Elektrikbaukästen im Schülerpraktikum Physik und die Anschaffung eines weiteren Verwaltungcomputers für die Schülerbibliothek hat der Verein auch eine Komposition anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums ausgelobt und den Bau eines Schülerpavillons als Projekt des P-Seminars Architektur maßgeblich unterstützt. Die Geldmittel, die in der nächsten Sitzung des Photovoltaikvergabeausschusses zur Verfügung stehen werden, sollen im Wesentlichen der Ausstattung des Schülercafes dienen.

### **50-jähriges Schuljubiläum**

Das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Mit einer Kulturnacht am 28. Juni mit Theater, Tanz, Ausstellungen und vor allem Musik beschließen wir die Feierlichkeiten. In dieser Nacht wird eine Komposition, die anlässlich des Jubiläumsjahres von Stefan Schulzki, einem ehemaligen Schüler geschrieben wurde, uraufgeführt. Herr Schulzki hat sich in den vergangenen Jahren als Filmkomponist einen bedeutenden Namen gemacht. Das 15-minütige Werk mit dem Titel „Auftakt“ für sinfonisches Orchester und Elektronik stellt ein weiteres Highlight in diesem besonderen Festjahr dar.

Bei dieser Gelegenheit darf ich darauf aufmerksam machen, dass die 300-seitige Festschrift zum Schuljubiläum weiterhin in unserem Sekretariat erhältlich ist. Sichern Sie sich rechtzeitig ein oder mehrere Exemplare, es wird keine zweite Auflage geben!

*Willi Mooser*

## Wir informieren über ...

### **... die externen Qualiprüfungen**

*Direktorat* Teilnehmer/innen müssen für jeden Termin im Sekretariat eine Schulbefreiung beantragen. Darüber hinaus muss auf einem Laufzettel der jeweiligen Mittelschule die Teilnahme bestätigt werden.

### **... über die Änderung der persönlichen Daten für ESIS**

*Red.* Leider kam es in vergangener Zeit wiederholt zu Problemen bei der Zusendung von Dokumenten über ESIS. Falls Sie davon betroffen sind, kann Ihre E-Mail-Adresse geändert werden, sodass die Zustellung aller Schulschreiben reibungslos erfolgt.

Dazu bitten wir um eine Mail, die folgende Angaben enthält:

- die bereits **bestehende Adresse**, welche gelöscht werden soll,
- die **neue E-Mail-Adresse**, sowie
- Name und Klasse des **Kindes**.

Diese Nachricht senden Sie bitte direkt an:  
[c.thanner@gymnasium-marktoberdorf.de](mailto:c.thanner@gymnasium-marktoberdorf.de).

Im Anschluss an diese Änderung sollte der Schriftverkehr reibungslos funktionieren.

### **... den Sonnenschutz während des Sportunterrichts**

*Königer (für Fachschaft Sport)* In den kommenden Sommermonaten findet der Sportunterricht, sofern es die Witterungsbedingungen zulassen, überwiegend im Freien statt. Obligatorisch hierfür sind zum einen ein geeignetes Schuhwerk – also nicht die Hallensportschuhe – zum anderen die richtige Sportkleidung. Um die Haut zu schützen und um dem Körper die Temperaturregulation zu erleichtern, sollten folgende Aspekte beachtet werden:

Die Sportkleidung sollte leicht und luftig sein, dennoch möglichst viel Körperfläche bedecken, um als UV-Filter dienen zu können. Es sollten daher keine schulterfreien Träger-Shirts o. ä. verwendet werden. Ebenso sollte für besonders sonnenintensive Tage eine Kopfbedeckung, wie z. B. Schirmmütze mitgeführt werden. Unbedeckte Körperstellen müssen eigenverantwortlich mit Sonnenschutzmittel mit geeignetem Lichtschutzfaktor eingecremt werden. Wegen der Gefahr allergischer Reaktionen darf die Schule keine Sonnenschutzmittel zur Verfügung stellen, deshalb muss jeder selbst für Sonnenschutzmittel sorgen.

Die Sonneneinstrahlung in Verbindung mit Sport erhöht den Flüssigkeitsbedarf des Körpers. Um der Gefahr eines Sonnenstichs oder Hitzschlags vorzubeugen, sollte zusätzlich viel Flüssigkeit aufgenommen werden. Wasser oder Apfelsaftschorle sind dafür besonders gut geeignet. Glasflaschen sind in den Hallen und auf dem Sportplatz aus Sicherheitsgründen allerdings verboten.

Allergiker oder Asthmatiker sollten in den nächsten Sportstunden Rücksprache mit ihrem Sportlehrer halten und ihre Notfallsprays wie immer mitführen.

### Aufzug-Benutzung

*Direktorat* Aus gegebenem Anlass weist die Schulleitung darauf hin, dass die unbefugte Nutzung des Aufzuges durch Schüler generell mit einem Sozialdienst bestraft wird. Warum? Weil uns der Aufzug jährlich allein 1.649,32 € an Wartung kostet und Behinderte und Verletzte vom Schulleben ausgeschlossen sind, wenn der Aufzug nicht funktioniert.

### Ferienfreizeiten 2014

*Direktorat* Der *Kreisjugendring Ostallgäu* (Tel. 08342/919841) bietet wie alle Jahre wieder Ferienlager und Freizeiten für Kinder und Jugendliche zu günstigen Preisen an. Termine und Programme hängen am Reisebrett neben 1-020 aus.

### Wir gratulieren ...

#### ... den Schulmannschaften Basketball

*Schilhansl* Die Schulmannschaft Basketball blickt auf ein ereignis- und auch erfolgreiches Sportjahr zurück.

Bereits im Kreiseentscheid mussten die Schüler der Wettkampfklasse III alles Können zeigen, um gegen die Realschule Marktoberdorf zu bestehen. Am Ende gewannen die Jungen mit 32:30 und sicherten sich das Ticket zur Allgäuer Meisterschaft.

Dort steigerten sie sich und besiegten mit 48:26 klar die Realschule Kempten und konnten sich Allgäuer Meister nennen.

Bei den Schwäbischen Meisterschaften in Nördlingen traten die Schüler gegen die Basketballhochburgen aus Nördlingen, Neu Ulm und Augsburg an und wurden nach zwei klaren und einer knappen Niederlage gegen Augsburg Viertes.

Die Schüler der Wettkampfklasse Jungen IV qualifizierten sich ohne Spiele direkt für die schwäbische Meisterschaft. Bei zwei knappen Niederlagen gegen Augsburg und Nördlingen und einem sportlich überzeugendem Sieg gegen Neu Ulm sprang für die Schüler ein beachtlicher 3. Platz

heraus.

Herzlichen Glückwunsch für die sportlichen Erfolge!



### Wie war's ...

#### ... in Israel?

*Sina Lory (Q12)* Unsere einwöchige Reise nach Israel begann am 25.02.2014 in der Früh um 5 Uhr am Bahnhof Marktoberdorf. Nach einem fast 4-stündigen Flug wurden wir, 8 Schüler der Q12 und 2 Lehrer, herzlich am Flughafen in Tel Aviv empfangen und in die Schule nach Kfar Menachem zu einem Willkommens-Essen gebracht. Dieser erste Tag war erfüllt von vielen neuen Eindrücken und beeindruckender Gastfreundschaft.

Im Laufe der Woche besuchten wir den Berg Massada in der Negev-Wüste, sowie eine Stalaktiten-Höhle, wir schwammen im Toten Meer und durften sogar auf Kamelen reiten! Ganz wichtig war natürlich unser Besuch der schönen Stadt Tel Aviv, aber auch Jerusalem, wo wir dem Leidensweg Christi folgten und außerdem eine Nachricht in der berühmten Klagemauer hinterließen, barg außergewöhnliche Erfahrungen. Aber wir alle waren uns auch ständig unserer gemeinsamen Vergangenheit bewusst und nahmen uns viel Zeit für einen Besuch des Holocaust Museums.

Die Abende verbrachten wir entweder in unseren Familien oder trafen uns alle zusammen im Haus einer unserer Austauschpartner. Dort kochten wir gemeinsam deutsche Spätzle oder israelische Falaffel und spielten stundenlang witzige Kartenspiele.

Wir durften eine Woche lang in eine wunderbare Kultur

eintauchen und viele neue Freunde kennenlernen. Eines Tages ins Heilige Land zurückzukehren, haben wir alle versprochen.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Gosse und Herrn Kerscher, die uns mit ihrer unkomplizierten Art auf unserer Reise so toll begleitet haben. Sie wussten immer Rat und hatten zu jedem Thema etwas Interessantes zu erzählen!

#### ... in Broadstairs?

*Selina Glaubitz (9b)* Am Sonntag kamen wir spätabends zusammen mit Frau Bullmer, Frau Kessler, Frau Stegmann, Herrn Nürnberger und Herrn Amrhein nach einer langen Fahrt mit Bus und Fähre in Broadstairs an, wo uns unsere künftigen Gasteltern in Empfang nahmen.

Am nächsten Tag wartete ein Einstufungstest auf uns, nach dem wir in die verschiedenen Lerngruppen, die in drei Schulen untergebracht waren, eingeteilt wurden. In diesen Gruppen wurden wir die nächsten Tage je drei Stunden nach unseren Kenntnissen optimal in Englisch von Muttersprachlern unterrichtet.

Nach zwei Stunden in der Stadt, wo wir unser Essen besorgen konnten, begann unser Nachmittagsprogramm. Bei diesen Aktivitäten, wie Küstenwanderung, Bowling, Sport und einem Ausflug nach Canterbury, hatten wir stets traumhaftes Wetter, nur bei der Stadtrallye, während der wir sehr viel im Freien über Broadstairs herausfinden sollten, hatten wir typisch englisches Wetter, nämlich Regen. Danach gingen wir nach Hause und bekamen dort ein leckeres Essen, das so gar nicht dem schlechten Ruf der englischen Küche entsprach.

Anschließend hatten wir etwas Zeit in unseren Familien, die sich sehr um uns bemühten, und brachen dann zu den Abendveranstaltungen, wie Disko, Barn Dance, Kabarett und Karaoke auf. Nach einem ereignisreichen und anstrengenden Tag kamen wir schließlich, zu Fuß oder mit dem Bus, um ca. 22 Uhr „nach Hause“ zurück.

Den krönenden Abschluss unserer Fahrt bildete der Ausflug nach London am Samstag. Dort besichtigten wir zuerst den Tower und die Tower-Bridge. Im Anschluss sahen wir auf einer Themse-Rundfahrt viele der beeindruckendsten Gebäude Londons. Dann ging's weiter mit einer Führung am Big Ben, den Houses of Parliament, Westminster Abbey und dem Buckingham Palace vorbei und durch den Hyde Park. Zum Schluss hatten wir noch Zeit, die Läden an der Oxford Street unsicher zu machen.

Nach dem letzten Abend und der letzten Nacht in unseren Gastfamilien brachen wir am Sonntag in aller Frühe auf, zurück nach Deutschland.

Alles in allem war der Aufenthalt sehr gelungen, wir hatten viel Spaß und wir können es den zukünftigen neunten Klassen sehr empfehlen, nach Broadstairs zu fahren.

Last but not least wollen wir allen Lehrern, die dabei waren, sehr herzlich danken, dass Sie sich das mit uns angetan haben, es war schön mit Ihnen!

### ... beim Einblick in die Berufswelt?

*Sirch* In der Woche vor den Osterferien absolvierten 8 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen erfolgreich ein Praktikum an verschiedenen Arbeitsstellen. Im Bereich der Gastronomie waren das zum Beispiel das Kochstudio von Alfred Schuhbeck in München, die Pizzeria La Perla und das Café und Restaurant Greinwald in Marktobendorf. Eine Schülerin bekam Einblick in die Produktion von Kunststoffteilen für die Automobilindustrie, eine andere arbeitete in einem Dentallabor und fertigte u.a. das Modell für einen Zahn. In Kempten arbeitete ein Schüler in einer Computerfirma und ein Mitschüler erkundete den Betrieb einer Apotheke. Schließlich war noch die Buchhandlung Glas der Arbeitsplatz einer Schülerin für diese Praktikumswoche. Alle kamen sehr beeindruckt zurück an die Schule und freuen sich über die erworbenen Zertifikate.

### ... auf der Moorausstellung?

*Neubauer* Vom 24. 2. – 8. 4. gastierte die Wanderausstellung „Baden in der Faszination der Moore“ an unserer Schule. Frau Barbara Zach von der Allgäuer Moorallianz führte in dieser Zeit über 20 Lerngruppen (Klassen und Oberstufenkurse) für jeweils 90 Minuten fachkundig durch die Ausstellung. Darüberhinaus fand eine schulinterne Lehrerfortbildung für Kollegen aller Fachbereiche statt.

Kathrin und Lea aus der Klasse 8a haben nachfolgend kurz zusammengefasst, was sie dabei erfahren haben.

„Weil die Moore einzigartig sind, wurden an unserem Gymnasium Unterrichtsstunden dazu genutzt, den Schülern an Hand von Modellen das Wichtigste über Moore zu vermitteln. Als Erstes erfuhren wir, dass nur noch ganz wenige Moore unbeschädigt von Torfabbau und Entwässerung geblieben sind. Anschließend lernten wir die verschiedensten Lebewesen in Hoch- und Niedermoor

kennen. Zuletzt haben wir festgestellt, dass Torf viel mehr Wasser aufnehmen kann als die normale Erde, nämlich das 20-fache. Darüber hinaus sind die Moore die besten und nachhaltigsten CO<sub>2</sub>-Speicher auf der Erde und genau deshalb müssen wir sie schützen.“



### Buntes Treiben auf der Bücherbaustelle

*Schaffert/Haug/Lutzenberger* Noch nie war die Bibliothek so voller Leben wie am *Tag der Offenen Tür!* Die selbst verfassten Fabeln der Klasse 6m (unter dem Motto „Ich schenk dir eine Geschichte“) und das eindrucksvolle Märchenspiel, in dem Corinna Gedler und Julia Roßkopf mit selbstgemachten Stabpuppen „Die Schneekönigin“ frei nach Hans Christian Andersen erzählten, zogen ebenso wie die Vorleseaktion der Klasse 6a mit Hannah Albert, Jessica Biehl, Franziska Eberle, Jasmin und Janine Kück sowie Annika Luitz als Leserinnen ein zahlreiches und interessiertes Publikum an, das mit großem Vergnügen und zuweilen voller Spannung den abwechslungsreichen Geschichten lauschte. Während die Erwachsenen auf den rundum aufgestellten Sofas und Stühlen Platz nahmen, durften es sich die jüngeren Zuhörer auf den in der Mitte ausgebreiteten Teppichen und Kissen bequem machen, und wären nicht die vielen noch unausgepackten Bücherkisten an der Wand gewesen, hätte man sich zeitweise in eine orientalische Karawanserei oder in ein türkisches Serail versetzt fühlen können. Im vorderen Teil des großen Raumes ließen die von der 6b angefertigten,

teilweise lebensgroßen Pappfiguren bekannte Helden aus der Jugendliteratur lebendig werden. Hier schien Harry Potter auf seinem Besen gerade abzuheben, dort bewachte Achilles mit Speer und Schild die Ausleihtheke, während ein Zentaur das Bücherregal sicherte, Rapunzel sich mit Catweazle ein Stelldichein gab und Sherlock Holmes mit seiner Lupe nach potentiellen Bücherdieben fahndete. Wer Lust hatte, konnte sich sogar gegen eine kleine Spende für die Bibliothek mit seinem Lieblingshelden/seiner Lieblingsheldin fotografieren lassen. Insgesamt spielten die drei sechsten Klassen mit ihren Werbeaktionen 32,50 € für die Bibliothek ein, mit denen nun neue attraktive Jugendbücher und Medien angeschafft werden können. Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung und hoffen, dass die Bibliothek auch weiterhin regen Zuspruch findet und viele Schüler die vielfältigen Angebote nutzen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass es inzwischen auch für die Mittel- und Oberstufe einiges gibt (Lektürehilfen, die Wissensreihe des Bayerischen Rundfunks, englische und französische Literatur auf unterschiedlichen Niveaustufen), was einen Besuch und die Anschaffung eines Bibliotheksausweises lohnt! Und wenn jetzt bald die warmen Tage kommen, kann man sich bei geöffneter Außentür in der Mittagspause auf einer Bank im Innenhof niederlassen und entspannt schmökern die Sonne genießen.

### „The Wave“ (by Morton Rhue in Munich)

*Alexander Linder (9a)* On March 11<sup>th</sup> 2014, Mrs Schwietz's English conversation class (grades 9/10) went to the Amerikahaus in Munich to see "The Wave" by Morton Rhue together with Mr Hölzler.

We took the train to Munich and were all very excited to see a play acted out by American native speakers. After a short walk we arrived at the Amerikahaus and had time to look at an exhibition on Orchard Beach, the Bronx Riviera, displayed in the entrance hall. The play began at 7.30 pm.

"The Wave" is about a history teacher who shows his students a film about the Nazi-Regime and doesn't know how to answer the question why the Germans didn't interfere with what happened. He decides to start an experiment and creates a group, *The Wave*, whose principles are "power through discipline, power through community, power through action". When a student who refuses to join the community is beaten by a Wave member

the teacher realizes that he has gone too far and decides to stop his experiment. Calling all Wave members together he says he will show them their real leader and plays a video of Adolf Hitler. At the very end Robert, an outsider who has found "friends" through the Wave, fires a gun and the play is over.

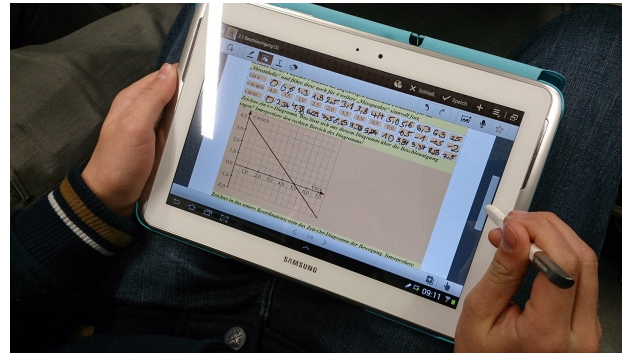
Our high expectations were not disappointed – we liked the production very much. When we arrived at Biessenhofen station late at night we were picked up by our parents. Thank you, Mrs Schwietz and Mr Hölzler, for organizing this trip for us!

### ... PHLOTT am TAB,

so lautet der Titel des Projekts, mit dem wir an einem Wettbewerb der INITIATIVE DIGITALE BILDUNG NEU DENKEN ([www.i-dbnd.de](http://www.i-dbnd.de)) teilnehmen. An 60 Schulen aller Schularten in ganz Deutschland wird dabei in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen getestet, in wie weit der Einsatz von Tablets im Unterricht neue Arten der Kompetenz- und Wissensvermittlung erschließt und neue Arbeitsmöglichkeiten eröffnet. Im Rahmen des Physikunterrichts erlebten unsere Schüler aus verschiedenen 7. und 9. Klassen, wie ein Unterricht ganz ohne Heft und Papier aussehen könnte. Schüler wie Lehrkräfte waren dabei vor ganz neue Herausforderungen gestellt, die wir allesamt mit viel Freude und Elan, manchmal auch mit dem nötigen Langmut bewältigten. Wie bei solchen Pilotprojekten üblich ging natürlich nicht alles glatt, für jedes auftretende Problem haben wir aber erfolgreich Lösungen gesucht und gefunden. So bleibt am Ende des Testlaufes die Erkenntnis, dass digitale Eingabegeräte von den technologischen Voraussetzungen her bereits heute Heft und Stift gleichwertig ablösen könnten und sich gleichzeitig eine große Bandbreite an neuen Möglichkeiten der Mediennutzung ergeben würde. Nachdem wir die Geräte nach Ablauf der Projektphase nun wieder abgeben mussten, sei zum Trost gesagt, dass auch mit konventionellen Arbeitsmöglichkeiten ein ebenso interessanter wie kurzweiliger Unterricht durchgeführt werden kann.

Nicht zu unterschätzen sind die wertvollen Erfahrungen, die wir mit den kostenlos bereitgestellten Geräten in den letzten Wochen sammeln konnten. Ein ganz konkretes Ergebnis findet sich bereits im Downloadbereich unserer Schulhomepage, in dem Schüler und Eltern schon lange die

Vorlagen für das Unterrichtskonzept PHLOTT finden, das wir für das Fach Physik ausgearbeitet haben und ständig weiterentwickeln. Für die 7. Jahrgangsstufe steht nun neben den Textdateien auch eine Tabletfassung zur Verfügung, die die Bearbeitung auf digitalen Eingabegeräten mit Touchscreen erlaubt. In den anderen Jahrgangsstufen bauen wir dieses Angebot nach und nach aus. Auch bei der Verwendung der Tablets zu Messzwecken ergaben sich wertvolle Erkenntnisse, die in die weitere Entwicklung unseres Schülerpraktikums einfließen.



So haben alle Beteiligten nicht nur Spaß gehabt sondern auch eine ganze Menge dazugelernt. Bleibt nur noch zu hoffen, dass unser Projekt die Juroren überzeugt, als Hauptgewinn winkt eine komplette Einheit für ein digitales Klassenzimmer.

Für die Fachschaft Physik: Ulrich Neumann

### ... bei der Ausbildung zum Schulbusbegleiter?

*Kölbel* 15 Schülerinnen und Schüler der 9.Klassen sind dem Aufruf der Schule und des Landratsamts gefolgt, sich zu Schulbusbegleitern ausbilden zu lassen. Diese fand statt am Dienstag, den 29.04.2014 bei der Feuerwehr Marktoberdorf. Auf dem Gelände dort stellte die RBA einen Bus zur Verfügung, um den Schülern in Rollenspielen zu vermitteln, in welchen Schulbussituationen sie wie eingreifen können. Durchgeführt wurde diese Schulung von Herrn Guggenmos von der Polizeiinspektion Marktoberdorf und Herrn Lenz vom Landratsamt. Schulbusbegleiter gibt es im Schulzentrum Marktoberdorf nun seit vier Jahren und nach einem etwas zähen Beginn

ist inzwischen eine erfreuliche Bereitschaft unter unseren Schülern da, sich für diese verantwortungsvolle, sicherlich nicht immer ganz einfache Aufgabe schulen zu lassen. Dies sieht man auch daran, dass Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe gebeten hatten, zur Auffrischung ebenfalls an diesem Tag teilnehmen zu können. Als sie sich vor zwei Jahren zur Verfügung stellten, war die Ausbildung noch deutlich kürzer und es hat sich gezeigt, dass nur eine Doppelstunde nicht ausreicht, um hier grundlegende Hilfestellung zu geben. Das Gymnasium – wie auch alle anderen Schulen des Schulzentrums – unterstützen das Anliegen des Landratsamtes als Sachaufwandsträger der Schülerbeförderung, die Situation in den Schulbussen zu verbessern, indem die Schule die Schüler an einem kompletten Schulvormittag vom Unterricht freistellt.



Wir danken den Schülerinnen und Schülern sehr herzlich für ihr Engagement. Zu den schon im Einsatz stehenden Schülern der höheren Jahrgänge sind nun neu dazu gestoßen:

<b>Gareiß</b>	Felix	9a
<b>Gebauer</b>	Selina	9a
<b>Kugler</b>	Johanna	9a
<b>Lankau</b>	Mathias	9a
<b>Sepp</b>	Elisa	9a
<b>Stadtmüller</b>	Johannes	9b

<b>Wolfert</b>	Rebecca	9a
<b>Brugger</b>	Valentin	9a
<b>Holl</b>	Julia	9a
<b>Baumer</b>	Maria	9a
<b>Kavecky</b>	Kristian	9a
<b>Knapek</b>	Vanessa	9a
<b>Schweiger</b>	Julian	9b
<b>Göde</b>	Vivian	9b
<b>Knauer</b>	Elias	9a

## *Wann und wo?*

### Termine

05. Mai 2014 – 07. Mai 2014  
**Neuanmeldungen für die 5. Klassen**

06. Mai 2014 – 13. Mai 2014  
**Schriftliche Abiturprüfung 2014: Deutsch**

**Austausch: Besuch der Partner aus Besancon in Marktoberdorf**

07. Mai 2014  
**8.00 Uhr – 10.35 Uhr: Storyteller Jim Wingate zu Gast für die 5. Jahrgangsstufe, sowie für die Klassen 9b und 10m**

**13.45 Uhr – 14.30 Uhr: Workshop „United Kingdom – No More?“ mit Jim Wingate für die English-Conversation-Kurse der Mittel- und Oberstufe**

09. Mai 2014  
**Schriftliche Abiturprüfung 2014: 3. Fach**

10. Mai 2014  
**Tag der Vereine im Schulzentrum Marktoberdorf**

13. Mai 2014 – 15. Mai 2014  
**Probeunterricht**

13. Mai 2014  
**Schriftliche Abiturprüfung 2014: Mathematik**

**3. Sitzung des Schulforums**

**Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ für die Klassen 7a und 9b**

16. Mai 2014  
**ab 12.15 Uhr: 2. Elternsprechtag für Internatseltern**

19. Mai 2014 – 30. Mai 2014  
**Mündliche Abiturprüfungen 2014**

25. Mai 2014 – 30. Mai 2014  
**Austausch: Besuch der Partner der Haut-Lac International School in Marktoberdorf**

26. Mai 2014 – 02. Juni 2014  
**Austausch: Besuch der Partner in Besancon**

28. Mai 2014  
**Überprüfung der Impfbücher in den 6. Klassen**

29. Mai 2014 – 05. Juni 2014  
**Austausch: Besuch der Partner aus Péron**

29. Mai 2014  
**Unterrichtsfreier Tag: Christi Himmelfahrt**

Redaktion: Ackermann, Zanker